

## Pressemitteilung

# Öffnungsklausel bei Grundsteuer muss Aufkommensneutralität bewahren

**Berlin, 02.05.2019** – Nach Medienberichten über einen weiteren Aufschub des Grundsteuerreform-Gesetzes fordert der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, abweichende Regeln zur Grundsteuererhebung in den Bundesländern nur dann zuzulassen, wenn hierdurch das jeweilige Modell vereinfacht wird. „Die Öffnungsklausel ist grundsätzlich ein sinnvoller Ansatz sagt ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner. „Die flexible Gestaltung der Regeln für die Bundesländer sollte aber nur dann möglich sein, wenn die Grundsteuererhebung hierdurch nicht verkompliziert wird. Falls abweichende Regeln erlaubt werden sollten, muss von Anfang an klar sein, dass auch die einzelnen Ländermodelle aufkommensneutral und einfach gestaltet sein müssen. Für haushaltsschwache Bundesländer darf es keinen Freischein zur Schröpfung geben.“

Darüber hinaus mahnte Mattner zur Eile. „Die Zeit läuft. Es geht um 14 Milliarden für die Kommunen, daher brauchen wir dringend ein Gesetz zur Grundsteuerreform. Ein Gesetz, mit dem sowohl Kommunen, Nutzer und Vermieter vernünftig arbeiten und wirtschaften können – und zwar unbürokratisch und transparent“, so Mattner.

Laut Medienberichten ist der Gesetzentwurf zur Grundsteuerreform durch das Bundeskanzleramt gestoppt worden mit der Maßgabe, Bundesfinanzminister Olaf Scholz solle sich zunächst mit Bayern über die dort erhobene Forderung nach einer Länderöffnungsklausel verständigen.

### Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft

entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

**Kontakt**

André Hentz

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: [andre.hentz@zia-deutschland.de](mailto:andre.hentz@zia-deutschland.de)

Internet: [www.zia-deutschland.de](http://www.zia-deutschland.de)